



Q3 | 2014

Stabile Geschäfte

[INDUS]
H O L D I N G A G

1. Januar bis 30. September 2014

KENNZAHLEN (in Mio. EUR)

	1.1.-30.9.2014	1.1.-30.9.2013*
Umsatz	926,9	880,9
EBITDA	124,5	119,2
EBIT	91,5	88,1
Ergebnis nach Steuern	46,3	44,1
Ergebnis je Aktie (in EUR) der fortgeführten Bereiche	2,03	2,08
Operativer Cashflow	53,0	63,6
	30.9.2014	31.12.2013
Bilanzsumme	1.255,6	1.180,9
Eigenkapital	532,6	515,3
Nettoverschuldung	358,0	307,6
Eigenkapitalquote (in %)	42,4	43,6
Beteiligungen (zum Stichtag)	42	40

* Vorjahreszahlen angepasst

UMSATZ IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2014

926,9

Mio. EUR

SEGMENTTREND Q1-Q3 2014 IM VERGLEICH ZU Q1-Q3 2013

	UMSATZ GRUPPE	EBIT GRUPPE
	↗ 5 %	↗ 4 %
> Bau/Infrastruktur	> Umsatz +1 % EBIT -5 %	
> Fahrzeugtechnik	> Umsatz +2 % EBIT -4 %	
> Maschinen- und Anlagenbau	> Umsatz +4 % EBIT +9 %	
> Medizin- und Gesundheitstechnik	> Umsatz +17 % EBIT +20 %	
> Metalltechnik	> Umsatz +9 % EBIT +16 %	

-
- > INDUS ist der führende Spezialist für nachhaltige Unternehmensbeteiligung im deutschsprachigen Mittelstand. Wir erwerben überwiegend inhabergeführte Gesellschaften und unterstützen sie langfristig in ihrer unternehmerischen Entwicklung. Unsere Töchter zeichnen sich besonders durch ihre starke Stellung in speziellen Nischenmärkten aus. Als Langzeitinvestor stellen wir sicher, dass unsere Unternehmen ihre besondere Stärke, ihre mittelständische Identität und Eigenständigkeit, bewahren.

Unsere Aktionäre partizipieren am Erfolg eines diversifizierten Portfolios von Hidden Champions – das in Zukunft weiter wachsen wird. 2013 erwirtschafteten die Unternehmen einen Umsatz von über 1,1 Mrd. EUR und ein EBIT von rund 114 Mio. EUR.

INHALT

2	Brief an die Aktionäre
4	Die INDUS-Beteiligungen im globalen Umfeld
8	INDUS am Kapitalmarkt
9	Zwischenlagebericht
21	Konzernzwischenabschluss zum 30.9.2014
45	Kontakt und Finanzkalender

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

die europäische Wirtschaft schwächelt und auch in Deutschland gibt es deutliche Anzeichen für eine entsprechende Entwicklung. Gingen zu Beginn des Jahres alle Konjunkturexperten und auch die Bundesregierung noch von einem deutlichen Wachstum aus, so werden in den letzten Wochen die Erwartungen Stück für Stück nach unten korrigiert.

Das Jahr 2014 wird für die deutsche Wirtschaft in Summe ordentlich verlaufen. Ein kleines Plus von etwas mehr als 1 % wird als noch erzielbar betrachtet. Aber letztlich ist das zu wenig und zeigt, dass sich auch eine starke Wirtschaft wie die deutsche auf Dauer nicht den Einflüssen des schwachen Umfelds in Europa und der zahlreichen Krisenherde entziehen kann. Wie beurteilen wir die aktuelle Lage in den Unternehmen des INDUS-Portfolios?

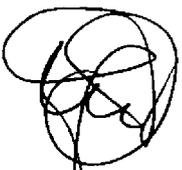
Das negative europäische Wirtschaftsumfeld und die unruhige geopolitische Lage drücken seit Monaten auf die Stimmung. Die meisten Indikatoren zeigten zuletzt eindeutig in eine Richtung: nach unten. Viele Unternehmen verkünden Umsatzrückgänge und Gewinnwarnungen oder kündigen zumindest vorsorglich neue Sparprogramme an. INDUS tut das nicht. Mit unserem Zwischenergebnis nach den ersten neun Monaten sind wir zufrieden. Mit einem Umsatz von rund 927 Mio. EUR konnten wir ein operatives Ergebnis von rund 92 Mio. EUR erzielen. Damit liegen wir genau auf unserer zu Jahresbeginn kommunizierten Linie. Wir werden für 2014 unsere Ziele erreichen und über 1,2 Mrd. EUR Umsatz und ein operatives Ergebnis von 118 Mio. EUR ausweisen. Einmal mehr zahlt sich also unser Geschäftsmodell der breiten Diversifizierung aus. Zudem spüren wir deutlich die positiven Effekte unserer zielgerichteten Portfolioinvestitionen aus 2013 und 2014.

Mit der Akquisition von MBN haben wir in diesem Jahr ein zweites, größeres Unternehmen in unser Portfolio geholt. Damit verstärken wir unsere Kompetenz im Bereich Automatisierungstechnik. MBN ist ein gutes Beispiel für einen innovativen Mittelständler aus den neuen Bundesländern, der es schafft, im internationalen Maschinen- und Anlagenbau deutlich zweistellige EBIT-Margen zu erzielen.

Im laufenden Jahr haben wir somit fünf Unternehmen mit einem Umsatzpotential von insgesamt mehr als 80 Mio. EUR erworben und unsere Portfolioentwicklung konsequent vorangetrieben. Dass auch der Kapitalmarkt diese Strategie honoriert, freut uns. Auch wenn in den letzten Wochen angesichts des Umfelds erwartbare Kurskorrekturen stattfanden, so notierte die INDUS-Aktie Ende Oktober bei rund 35 EUR und damit auf einem sehr hohen Niveau. Wir sehen darin einen Beleg für unsere Strategie eines kontinuierlichen und nachhaltigen Portfolioaus- und umbaus.

Bergisch Gladbach im November 2014

Ihr Vorstand



Jürgen Abromeit



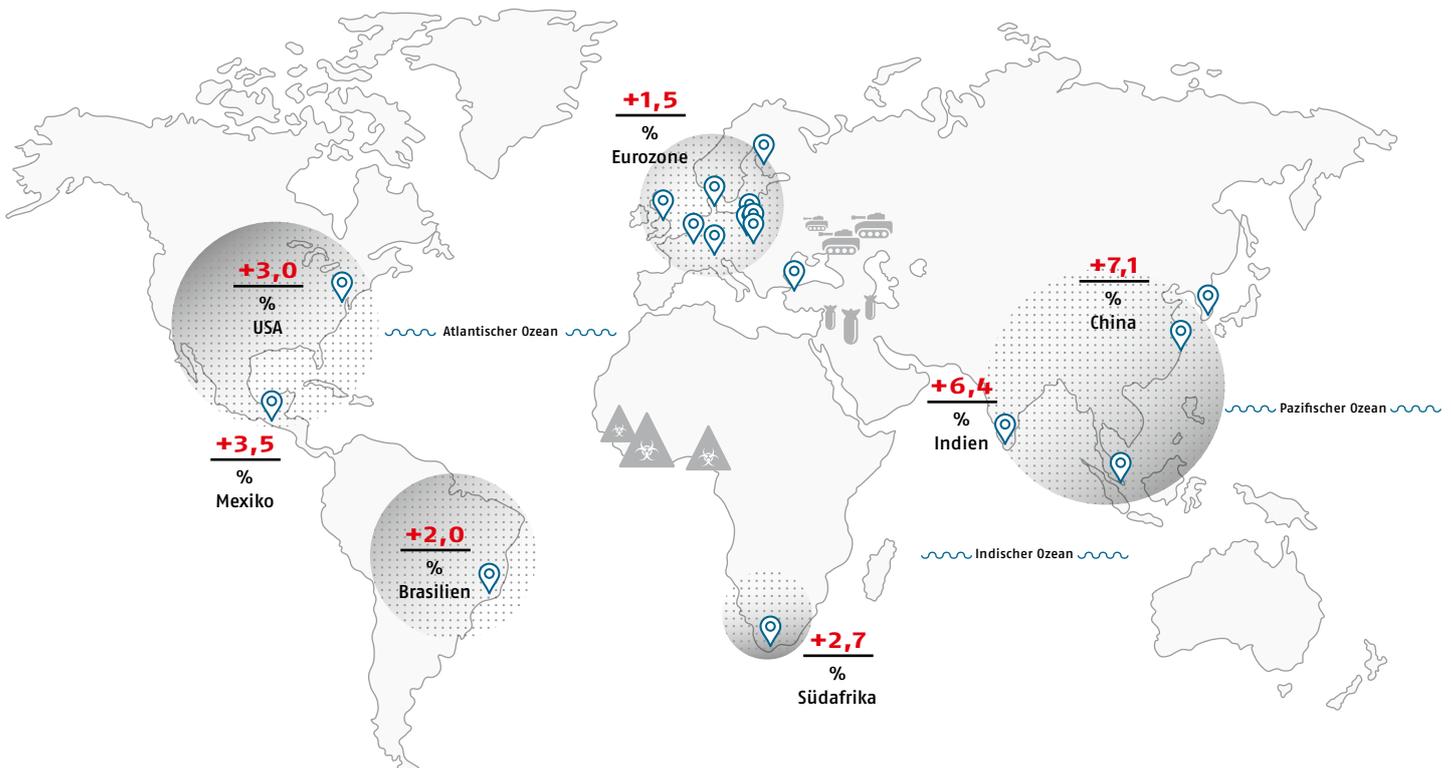
Dr. Johannes Schmidt



Rudolf Weichert

Die INDUS-Beteiligungen im globalen Umfeld

Das weltpolitische Umfeld ist derzeit unruhig. Die Situation in der Ukraine, aber auch die Entwicklungen im Nahen Osten und in Westafrika werden von den internationalen Industrie- und Wachstumsnationen mit Sorge beobachtet. Inwiefern beeinflussen diese Krisenherde das Geschäft der 42 INDUS-Beteiligungen? Unsere Sicht als Eigentümer lässt den Schluss zu: Der Einfluss ist spürbar, aber nicht bedeutend. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Beteiligungen in den betroffenen Regionen nicht aktiv – und wenn, dann haben die Ereignisse nur geringe Auswirkungen.



Prognostiziertes Wirtschaftswachstum 2015 (in %)

Quelle: IHS

Krisenherd Russland-Ukraine

Krisenherd Naher Osten

Krisenherd Westafrika

INDUS-Beteiligungsstandorte

Wachstumsregionen

DEUTSCHLAND UND EUROPA BILDEN EINEN STABILEN KERNMARKT

Der Heimatmarkt Deutschland bildet für die INDUS-Unternehmen nach wie vor ein

festes Fundament. Hier setzen die Portfolio-unternehmen etwa fünfzig Prozent ihrer Leistungen um. Rund die Hälfte des Umsatzes erzielen die Beteiligungen aber inzwischen auch im Geschäft mit dem Ausland.

Die EU-Länder spielen hierbei (noch) eine wichtige Rolle. Gleichwohl: Die Bedeutung der globalen Märkte steigt. Insbesondere seit der Finanzkrise 2008/2009 wächst der Umsatz in außereuropäischen Märkten stärker als der in der EU, sodass dieser Anteil im vergangenen Geschäftsjahr über die Gruppe gesehen bereits rund 27% erreichte.

In den wichtigsten europäischen Märkten sind unsere Unternehmen mit Niederlassungen oder Tochterunternehmen vor Ort: Dies sind im Besonderen Großbritannien (ELTHERM, HORN/PCL, M. BRAUN), die Niederlande (AURORA/HEAVAC, ROLKO), Dänemark (ROLKO), Tschechien (KÖCO), die Slowakei (OBUK), Polen (BETOMAX, IMECO), Österreich (OFA, BETOMAX) und Serbien (MIKROP). Über ihre Vor-Ort-Präsenz können die Unternehmen ihre Standortvorteile nutzen und ihr Geschäft erfolgreich ausrollen. Wichtige europäische Absatzmärkte ohne stationäres Engagement vor Ort sind allen voran Frankreich und Italien, eher nachrangig gefolgt von Portugal, Griechenland, Spanien und Irland. Auch hier bewegen sich die Unternehmen auf verhältnismäßig sicherem Terrain, wenngleich die aktuelle Schwäche in den südeuropäischen Ländern bei den Portfoliounternehmen mit Bezug zum Automobilmarkt durchaus spürbar ist.

AUSSERHALB EUROPAS LIEGEN DIE STABILEN WACHSTUMSREGIONEN

Die Beteiligungen, die mit ihrem Geschäft über Europa hinaus streben, gehen in erster Linie in wachstumsstarke Schwellenländer. So etwa nach Brasilien, wo bspw. SELZER beginnend 2015 seine bestehenden Aktivitäten noch weiter ausbauen wird und auch VULKAN bereits vor Ort ist; ebenso nach

Mexiko und Südafrika, wo mit WIESAUPLAST und S.M.A. schon zwei Unternehmen stark vertreten sind. In Südafrika gründet aktuell die Beteiligung ELTHERM ein eigenes Tochterunternehmen, um das Geschäft mit Begleitheizungssystemen in Afrika von dort aus gezielt weiterzuentwickeln.

MIT DEN BESCHRIEBENEN AUSLAND-AKTIVITÄTEN BEWEGEN SICH UNSERE BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN WEITESTGEHEND IN STABILEN REGIONEN.

Mindestens genauso wichtig für unsere Beteiligungen sind die asiatischen Märkte, allen voran China, aber auch Singapur und Südkorea. Auch wenn in China die Zeiten zweistelliger Wachstumsraten vorbei sind – nicht zuletzt weil die chinesische Wirtschaftspolitik stärker steuernd eingreift – bleiben Wachstumsraten von jährlich 7% bis 8% für unsere mittelständischen Beteiligungen sehr interessant. Einige Unternehmen sind bereits vor Ort (M. Braun, AURORA, ROLKO). Als logische Konsequenz baut BETEK, der Spezialist für Hartmetallwerkzeuge, dort zurzeit eine eigene Produktion auf.

Bei den fortgeschrittenen Ländern richtet sich der Entwicklungsschwerpunkt auf Nordamerika, genauer auf die USA, wo sich der positive Konjunkturtrend zunehmend festigt. Über den Sommer 2014 lag die Wirtschaftsentwicklung noch einmal deutlich über den ohnehin positiven Erwartungen; >

> nach Auswertung der Indikatoren wird sich dieser Trend auch 2015 fortsetzen. Mit AURORA, BETEK, IPETRONIK, ASS, M. BRAUN und HORN/TECALEMIT sind derzeit sechs INDUS-Unternehmen mit eigenen Standorten in den USA präsent und es sollen weitere folgen.

EINE LEICHTE BERÜHRUNGSFLÄCHE ZU DEN KRISENHERDEN LIEFERT RUSSLAND

Mit den beschriebenen Auslandsaktivitäten bewegen sich unsere Beteiligungsunternehmen weitestgehend in stabilen Regionen. Ein perspektivisch interessanter, aber politisch nach wie vor schwieriger Markt, ist Russland. Dies wird besonders an der aktuellen Russland-Ukraine-Krise deutlich. Demensprechend vorsichtig bewegen sich dort auch unsere Beteiligungen. Bisher ist lediglich KÖCO mit einer direkten Tochter stärker im russischen Markt involviert, zudem ist die Gründung einer russischen Tochtergesellschaft von BILSTEIN & SIEKERMANN vorgesehen; alle anderen Beteiligungen pflegen ausschließlich Lieferbeziehungen.

Dazu zählt zum Beispiel SITEK, das seine Spikes weiterhin gut im Markt verkauft, da das Produkt nicht auf der Embargoliste steht. Der Minderumsatz, der hier erwartet wird, ergibt sich aus der insgesamt schwachen Wirtschaftslage im Land. Auch die russischen Geschäftstätigkeiten von ELTHERM sind bislang nur wenig gefährdet. Der leichte Umsatzrückgang hat andere Ursachen und resultiert hauptsächlich aus einer Umstellung der Vertriebspartnerschaft. Da das Unternehmen allerdings auch in die Ölförderindustrie liefert, könnte das Geschäft 2015 eventuell beeinträchtigt werden – das aber nur in dem Fall, dass die westlichen Staaten ihre Embargoliste ausweiten. Das Russlandgeschäft anderer Beteiligungsunternehmen, wie etwa OFA oder TSN, ist eher gering und im Wesentlichen ungefährdet.

In der Summe umfasst das Russlandgeschäft (direkt wie indirekt) über alle Beteiligungen gesehen weniger als 5% des Konzernumsatzes – und die Gefährdungen ergeben sich aktuell eher aus dem schwachen Rubel als aus dem Embargo der westlichen Staaten. In unmittelbarem Zusammenhang zur Krise steht ein Geschäftsvolumen von 10 bis 15 Mio. EUR. Mittelbar, also unter Einbeziehung der konjunkturellen Sekundärfolgen, kann es etwas höher ausfallen.

In den von der Ebola-Krise betroffenen Regionen **Westafrikas** sind die INDUS-Beteiligungen lediglich mit wenigen Lieferbeziehungen aktiv, sodass der Einfluss auf das Geschäft vernachlässigt werden kann.

Gleiches gilt für den Krisenraum **Naher Osten**. Hier ergeben sich einzig für AURORA und TSN unmittelbare Zusammenhänge. AURORA liefert über seine Auslandsniederlassung in der Türkei Kom-

UMSATZ DER INDUS-BETEILIGUNGEN (in %)



Quelle: Unternehmensangaben

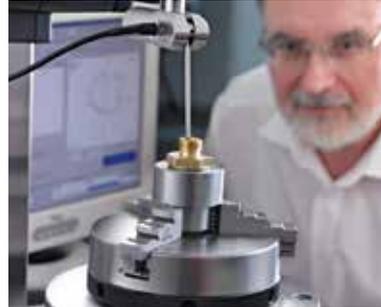


Bild oben links:
ROLKO – Der Spezialist für Rollstuhlkomponenten und andere Hilfsmittel ist bereits seit 2006 mit eigener Produktion in China.

Bild oben rechts:
BILSTEIN & SIEKERMANN – Russland ist langfristig ein attraktiver Markt; daher wird das Unternehmen wie geplant in eine eigene Niederlassung investieren.

Bild rechts:
HORN Tecalemit – Mit dem Kauf von LSI im Jahr 2013 hat HORN sich ein starkes Standbein in den Vereinigten Staaten geschaffen.



ponenten für Bus-Klimasysteme nach Syrien bzw. den Iran. In der Vergangenheit bestanden hier größere Marktchancen, heute bewegt sich das Umsatzniveau aber deutlich unter 1 Mio. EUR. Bei TSN geht es mit knapp 2 Mio. EUR um einen Umsatz ähnlicher Größenordnung. Die Turmbauspezialisten aus Berlin montieren derzeit auf dem Milad-Tower in Teheran Rundfunk- und TV-Antennenanlagen; aufgrund des schwierigen Umfelds werden die einzelnen Projektlose allerdings nur gegen Vorkasse ausgeführt.

FAZIT: TROTZ GLOBALER KRISEN SIND DIE BETEILIGUNGEN AUF GUTEM KURS

Auch in einem geopolitisch durchaus schwierigen Umfeld besteht für die Unternehmen der INDUS-Gruppe keine relevante Gefährdung durch die Lage in derzeitigen Krisenherden. Im Gegenteil: Sofern sich die gesamtwirtschaftliche Konjunktur der Weltwirtschaft innerhalb des aktuellen Erwartungskorridors entwickelt, sind unsere Beteiligungen auch mittelfristig auf einem guten Expansionsweg. ■

INDUS am Kapitalmarkt

ÜBERBLICK INDUS-AKTIE*

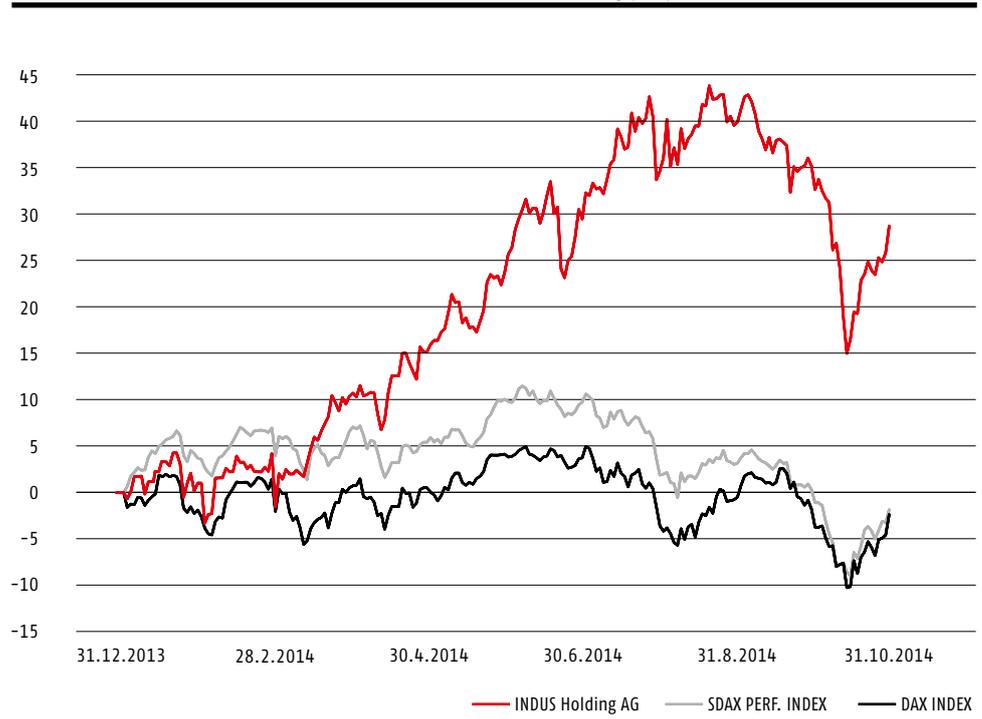
	1.1.–30.9.2014	Gesamtjahr 2013
Höchstkurs (in EUR)	40,90	29,47
Tiefstkurs (in EUR)	28,00	20,55
Schlusskurs zum Stichtag (in EUR)	38,49	29,20
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	52.914	35.488
Anzahl der Aktien	24.450.509	22.410.431
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	941,1	655,6

* Kursangaben nach XETRA, Umsätze lt. Deutsche Börse

Kursrallye in den ersten sechs Monaten

2014 hat sich die INDUS-Aktie im Vergleich zu SDAX und DAX bis dato deutlich stärker entwickeln können. Die anhaltend gute Nachfrage zeigt sich auch in gestiegenen Umsätzen. Zum 30. September 2014 lag die Aktie rund 36 % im Plus und damit deutlich über dem Schlusskurs des Jahres 2013 (SDAX +1%, DAX -1%). Die erfreuliche Entwicklung führte zu einem absoluten Kurshoch am 21. August von 40,90 EUR. Inzwischen verzeichnet der Aktienmarkt allerdings spürbare Kurskorrekturen aufgrund der zunehmenden Sorge um die europäische Konjunktorentwicklung. Aktuelle Kurseinschätzungen der Analysten für die INDUS-Aktie bewegen sich zwischen 36 und 46 EUR und beinhalten ausnahmslos Kauf- bzw. Halten-Empfehlungen.

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS NOVEMBER 2014 (in %)



ZWISCHENLAGEBERICHT

- 10 Geschäftsverlauf der INDUS-Gruppe
in den ersten neun Monaten 2014
 - 13 Segmentbericht
 - 16 Mitarbeiter
 - 17 Finanz- und Vermögenslage
 - 19 Chancen und Risiken
 - 19 Nachtragsbericht
 - 20 Ausblick
-

Geschäftsverlauf der INDUS-Gruppe in den ersten neun Monaten 2014

Nach einem starken Jahresauftakt 2014 verzeichnet die INDUS-Gruppe im zweiten und dritten Quartal eine stabile Geschäftsentwicklung. Das operative Ergebnis (EBIT) für das dritte Quartal liegt mit 33,0 Mio. EUR leicht über dem Niveau des Vorjahreswert von 32,4 Mio. EUR. Über die ersten neun Monate betrachtet wächst das EBIT um 4 % und damit nahezu proportional zum Umsatz (+5%). Sowohl die Materialaufwandsquote als auch die Personalaufwandsquote bleiben im Verhältnis zum Umsatz konstant. Das Geschäft in den ersten neun Monaten verläuft damit absolut im Rahmen der Erwartung.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in Mio. EUR)

	1.1.–30.9.2014	1.1.–30.9.2013*
Umsatz	926,9	880,9
Sonstige betriebliche Erträge	12,9	11,1
Aktivierete Eigenleistungen	3,1	2,2
Bestandsveränderung	5,8	7,9
Gesamtleistung	948,7	902,1
Materialaufwand	-443,5	-426,6
Personalaufwand	-256,6	-237,1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-125,1	-119,4
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	0,9	0,1
Übriges Finanzergebnis	0,1	0,1
EBITDA	124,5	119,2
Abschreibungen	-33,0	-31,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	91,5	88,1
Zinsergebnis	-15,6	-15,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	75,9	72,6
Steuern	-25,7	-25,9
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereich	-3,9	-2,6
Ergebnis nach Steuern	46,3	44,1
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,5	0,5
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	45,8	43,6

* Vorjahreszahlen angepasst

Ertragslage: INDUS-Gruppe im Plan

Der Konzernumsatz der INDUS Holding AG erreicht zu Ende September 2014 926,9 Mio. EUR (Vorjahr: 880,9 Mio. EUR). Der Materialaufwand wächst von 426,6 Mio. EUR auf 443,5 Mio. EUR und damit nahezu analog zum Umsatz. Die Materialaufwandsquote bleibt mit 47,8% leicht unter dem Vorjahr mit 48,4%. Auch der Personalaufwand steigt absolut von 237,1 Mio. EUR auf 256,6 Mio. EUR, vorrangig bedingt durch die gewachsene Stammebelegschaft infolge der Akquisitionen; die Personalaufwandsquote von 27,7% (Vorjahr: 26,9%) entspricht dem INDUS-typischen Mittelwert.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) liegt mit 124,5 Mio. EUR um 5,3 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 119,2 Mio. EUR. Die Abschreibungen erhöhen sich auf insgesamt 33,0 Mio. EUR (Vorjahr: 31,1 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBIT) der ersten neun Monate 2014 übersteigt mit 91,5 Mio. EUR wie prognostiziert das Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge erreicht für die ersten neun Monate insgesamt 9,9% (Vorjahr: 10,0%). Detaillierte Angaben zur Ertragslage inklusive Erläuterungen finden sich im Segmentbericht.

Das Zinsergebnis bleibt mit -15,6 Mio. EUR (Vorjahr: -15,5 Mio. EUR) stabil. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbessert sich nach den ersten neun Monaten auf 75,9 Mio. EUR (Vorjahr: 72,6 Mio. EUR). Der Steueraufwand liegt mit -25,7 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres von 25,9 Mio. EUR; das entspricht einer Steuerquote von 33,9% (Vorjahr: 35,7%).

Das Ergebnis nach Steuern ist aufgrund der beschlossenen Geschäftsaufgabe bei der Beteiligung NISTERHAMMER mit einem Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen von -3,9 Mio. EUR belastet (Vorjahr: -2,6 Mio. EUR). Nach Abzug der Minderheitsanteile ergibt sich ein verbessertes Periodenergebnis von 46,3 Mio. EUR (Vorjahr: 44,1 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäften erreicht 2,03 EUR (Vorjahr: 2,08 EUR), bedingt durch die erhöhte Aktienanzahl seit der im Dezember 2013 durchgeführten Kapitalerhöhung.

Zukauf im Bereich Automatisierungstechnik

Im Rahmen ihrer Wachstumsstrategie hat INDUS strategische Kernbereiche definiert, in denen die Gruppe verstärkt wachsen will. Mit dem Kauf der MBN Maschinenbaubetriebe Neugersdorf gelang zum 10. November dieses Jahres eine Verstärkung mit dem Schwerpunkt Automatisierungstechnik. Das Unternehmen entwickelt und fertigt in Sachsen mit rund 300 Mitarbeitern automatisierte Anlagen und Maschinen für die Endmontage von Fahrzeugen; in den USA und China bestehen Vertriebs- und Servicegesellschaften. Der Umsatz erreichte 2013 rund 45 Mio. EUR. Hauptkunden sind die großen deutschen Automobilmarken mit ihren ausländischen Tochtergesellschaften und Produktions-Joint-Ventures. Das Unternehmen wurde 1991 im Rahmen einer Teilprivatisierung eines ehemaligen Textilkombinats gegründet und erfolgreich neu ausgerichtet.

MBN ist nicht abhängig von verkauften Pkw-Stückzahlen, sondern profitiert als Investitionsgüterhersteller von dem anhaltenden Trend hin zu immer mehr Modellvarianten und parallel sich verkürzenden Modellzyklen in der Autobranche. Die Automobilwirtschaft ist aufgrund des globalen Wettbewerbs und des damit einhergehenden Kostendrucks gezwungen, auch in den nächsten Jahrzehnten erhebliche Investitionen in Fertigung und Montage sowohl in bestehenden Produktionsstätten als auch in neu zu planenden Fertigungen in den Wachstumsregionen zu tätigen. Diese Trends und die hohe Entwicklungskompetenz von MBN sichern dem Unternehmen eine anhaltende Wachstumsperspektive und eine interessante und stabile Margensituation.

Die geschäftsführenden Gesellschafter verkaufen 75 % ihrer Anteile an INDUS. Sie bleiben mit 25 % beteiligt und werden auch die Geschäfte des Unternehmens weiter verantwortlich führen.

Segmentbericht

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in die fünf Segmente Bauindustrie/Infrastruktur, Fahrzeugtechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Medizin- und Gesundheitstechnik sowie Metalltechnik. Zum 30. September 2014 umfasste das Beteiligungsportfolio 42 operative Einheiten.

INDUS-SEGMENT BAU/INFRASTRUKTUR

Verlässliche Baukonjunktur

Die inländische Baukonjunktur bleibt ein konstant stabiler Treiber für das Segment. Alle Unternehmen verfügen auch für die kommenden Monate über eine gute Auftragslage. Der Segmentumsatz erreicht nach den ersten neun Monaten 2014 mit 170,9 Mio. EUR wie erwartet das Niveau von 2013 mit 169,5 Mio. EUR. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt mit 23,4 Mio. EUR knapp unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 24,7 Mio. EUR). Die EBIT-Marge verbleibt mit 13,7% erneut auf einem überdurchschnittlich guten Niveau. INDUS hat für das Segment Bau/Infrastruktur im laufenden Geschäftsjahr eine Marge im Korridor von 12 bis 14 % prognostiziert.

Umsatz +0,8 %
EBIT-Marge 13,7 %

> Stabile Konjunktur
in den ersten neun
Monaten

> Stabiles Ergebnis auf
Vorjahresniveau

KENNZAHLEN BAU/INFRASTRUKTUR (in Mio. EUR)

	1.1.-30.9.2014	1.1.-30.9.2013*
Umsatzerlöse mit externen Dritten	170,9	169,5
EBITDA	27,6	28,6
Abschreibungen	-4,2	-3,9
EBIT	23,4	24,7
EBIT-Marge in %	13,7	14,6
Investitionen	9,0	9,8

* Vorjahreszahlen angepasst

INDUS-SEGMENT FAHRZEUGTECHNIK

Solide Auftragslage mit leichten Abrufschwächen

Die weltweite Autokonjunktur läuft noch weitgehend stabil, allerdings hält der Trend der verhaltenen Abrufe im Bereich der Klein- und Mittelklassefahrzeuge sowie bei Nutzfahrzeugen, bedingt durch das schwache Europageschäft, an. Diese Entwicklung wurde von den Beteiligungsunternehmen bereits 2013 in einer vorsichtigen Planung berücksichtigt. Eine deutliche wirtschaftliche Erholung in Frankreich, Italien und Spanien, die hier Impulse liefern könnte, bleibt auch 2014 aus. Daher lässt das operative Ergebnis gegenüber dem Vorjahr erwartungsgemäß nach.

Umsatz +1,6 %
EBIT-Marge 6,8 %

> Automobilkonjunktur
(noch) weitgehend
stabil

> Im Jahresverlauf
leichte Verbesserungen
auf der Kostenseite
realisiert

Die Segmentunternehmen erzielen in Summe einen Umsatz von 265,1 Mio. EUR (Vorjahr: 261,0 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt mit 17,9 Mio. EUR zwar

leicht unter dem Vorjahreswert von 18,7 Mio. EUR, die EBIT-Marge erreicht aber dennoch mit 6,8 % den für 2014 kommunizierten Zielkorridor (zwischen 6 % bis 8 %).

KENNZAHLEN FAHRZEUGTECHNIK (in Mio. EUR)

	1.1.-30.9.2014	1.1.-30.9.2013*
Umsatzerlöse mit externen Dritten	265,1	261,0
EBITDA	31,6	32,3
Abschreibungen	-13,7	-13,6
EBIT	17,9	18,7
EBIT-Marge in %	6,8	7,2
Investitionen	16,9	15,5

* Vorjahreszahlen angepasst

INDUS-SEGMENT MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

Wachstum über dem Branchendurchschnitt

Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau entwickelt sich auf einem hohen Niveau weiter; für 2014 wird aber nur ein leichtes Wachstums von 1 % erwartet. Für die Unternehmen im INDUS-Portfolio verlaufen die Geschäfte zum Teil recht unterschiedlich. Während einige Unternehmen gute Geschäfte verzeichnen, registrieren andere Kaufzurückhaltung, vorrangig im Bereich der langfristigen Investitionsgüter. Hinzu kommt die Restrukturierung bei SEMET: trotz der Aufgabe eines Standortes und verstärkter Vertriebsanstrengungen ist das Unternehmen weiter defizitär.

Der Segmentumsatz legt zwar von 136,7 Mio. EUR auf 142,8 Mio. EUR insgesamt um rund 4 % zu. Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern steigt auf 17,3 Mio. EUR (Vorjahr: 16,2 Mio. EUR) und damit um rund 7 %. Insgesamt aber hat INDUS für das Segment absolut einen höheren Umsatz- und Ergebnisbeitrag erwartet. Erfreulich ist die Verbesserung der EBIT-Marge auf 12,1 % (Vorjahr: 11,8 %). Sie liegt damit klar über der für 2014 avisierten Zielmarge von 10 %.

Das Segmentergebnis ist in den Vorjahreszahlen adjustiert aufgrund der im Februar 2014 beschlossenen Stilllegung von NISTERHAMMER. Diese Aktivitäten werden als aufgebener Geschäftsbereich außerhalb des Segmentergebnisses dargestellt.

Umsatz +4,5%
EBIT-Marge 12,1%

> Restrukturierung von SEMET belastet Ergebnis

> Ertragsqualität dennoch auf verbessertem Niveau

KENNZAHLEN MASCHINEN- UND ANLAGENBAU (in Mio. EUR)

	1.1.–30.9.2014	1.1.–30.9.2013*
Umsatzerlöse mit externen Dritten	142,8	136,7
EBITDA	21,5	19,7
Abschreibungen	-4,2	-3,5
EBIT	17,3	16,2
EBIT-Marge in %	12,1	11,8
Investitionen	5,9	44,4

* Vohrjahreszahlen angepasst

INDUS-SEGMENT MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK

Deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum dank Verstärkung durch ROLKO

Der Geschäftsbereich Medizin- und Gesundheitstechnik der INDUS-Gruppe wächst auch 2014 konstant, getragen von einer stabilen Konsumneigung und den anhaltend positiven Aussichten für die Gesundheitsbranche. Der Segmentumsatz legt in den ersten neun Monaten auf 84,1 Mio. EUR (Vorjahr: 71,9 Mio. EUR) zu; das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt mit 13,1 Mio. EUR auf einem nochmals verbesserten Niveau (Vorjahr: 10,9 Mio. EUR.) Dies ist zum großen Teil akquisitionsbedingt, da der Zukauf der ROLKO-Gruppe seit Mai 2014 Teil der Ergebnisrechnung ist. Details zu dieser Akquisition finden sich im Konzernanhang. Mit einer EBIT-Marge von 15,6 % (Vorjahr: 15,2 %) in den ersten neun Monaten übertreffen die Segmentunternehmen nochmals ihr gewohnt hohes Ergebnisniveau.

Umsatz +17,0 %
EBIT-Marge 15,6 %

> Wesentlicher
Umsatzzuwachs durch
Neuakquisition

> Ertragsqualität legt
leicht zu

KENNZAHLEN MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK (in Mio. EUR)

	1.1.–30.9.2014	1.1.–30.9.2013*
Umsatzerlöse mit externen Dritten	84,1	71,9
EBITDA	15,2	12,6
Abschreibungen	-2,1	-1,7
EBIT	13,1	10,9
EBIT-Marge in %	15,6	15,2
Investitionen	20,6	1,9

* Vohrjahreszahlen angepasst

INDUS-SEGMENT METALLTECHNIK

Segmentergebnis deutlich verbessert

Das zu Jahresbeginn angekündigte Auslaufen der negativen Sondereffekte im Segment Metalltechnik zeigt sich nun deutlich nach den ersten neun Monaten. Eine verbesserte Auftragslage und die Beseitigung der Anlaufprobleme in der neu investierten Kunststoffgalvanik lassen den Umsatz und insbesondere auch den Ertrag wachsen. Der Segmentumsatz übertrifft mit 263,8 Mio. EUR (Vorjahr: 241,8 Mio. EUR) das Vorjahresniveau um 9,0 %; auch das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) verbessert sich erheblich, sodass das EBIT zum Ende des dritten Quartals 2014 mit 25,1 Mio. EUR (Vorjahr: 21,6 Mio. EUR) wieder auf einem guten Niveau liegt. Die Marge erreicht mit 9,5 % (Vorjahr: 8,9 %) den für 2014 für das Segment angekündigten INDUS-Zielkorridor von 9 % bis 10 %.

Umsatz +9,0 %
EBIT-Marge 9,5 %

> Gute Umsatz-
entwicklung

> Ertragsqualität
wieder auf
gewohntem Niveau

KENNZAHLEN METALLTECHNIK (in Mio. EUR)

	1.1.–30.9.2014	1.1.–30.9.2013*
Umsatzerlöse mit externen Dritten	263,8	241,8
EBITDA	33,3	29,6
Abschreibungen	-8,2	-8,0
EBIT	25,1	21,6
EBIT-Marge in %	9,5	8,9
Investitionen	12,0	4,4

* Vorjahreszahlen angepasst

Mitarbeiter

Die Unternehmen der INDUS-Gruppe halten zu Beginn des Jahres die Zahl ihrer Beschäftigten entsprechend der Auftragslage stabil. Die Personalquote liegt mit 27,7 % (bezogen auf den Umsatz) auf dem Niveau des Vergleichszeitraums 2013 (Vorjahr: 26,9 %). Zum 30. September 2014 wurden in den Unternehmen 7.604 Mitarbeiter (Vorjahr: 7.457 Mitarbeiter) beschäftigt.

Finanz- und Vermögenslage

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT (in Mio. EUR)

	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013*
Operativer Cashflow	53,0	63,6
Zinsen	-12,4	-14,4
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	40,6	49,2
Auszahlungen für Investitionen	-65,0	-78,8
Einzahlungen aus dem Abgang von Vermögenswerten	0,5	0,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-64,5	-78,2
Auszahlung Dividende	-26,9	-22,2
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	-0,1	-0,8
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	96,2	105,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-62,5	-52,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	6,7	29,4
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-17,2	0,4
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	0,6	0,3
Liquide Mittel am Anfang der Periode	115,9	98,7
Liquide Mittel am Ende der Periode	99,3	99,3

* Vorjahreszahlen angepasst

Kapitalflussrechnung: Liquidität trotz Akquisitionen weiterhin bei nahezu 100 Mio. EUR

Ausgehend von einem Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Aktivitäten von 50,2 Mio. EUR (Vorjahr: 46,7 Mio. EUR) hat sich der operative Cashflow in den ersten neun Monaten 2014 mit 53,0 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode vermindert (Vorjahr: 63,6 Mio. EUR). Aufgrund der stabilen Nachfrage erfolgte im Jahresverlauf ein Aufbau bei den Vorräten sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Ein zusätzlicher Effekt ergibt sich aus dem im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Mittelabfluss aus Steuern. 2013 waren aufgrund von Steuerrückerstattungen und geminderten Vorauszahlungen weniger Mittel abgeflossen als in der Ertragsrechnung ausgewiesen. 2014 werden die gezahlten Ertragssteuern wieder im üblichen Rahmen liegen und in Höhe des erwarteten Steueraufwands anfallen; INDUS erwartet eine Steuerquote im bekannten Rahmen von 33 bis 35 %.

Der Cashflow aus Zinsen liegt in den ersten neun Monaten 2014 mit 12,4 Mio. EUR unter dem Vergleichswert (Vorjahr: 14,4 Mio. EUR). Aufgrund der oben beschriebenen Effekte sinkt der Cashflow aus Geschäftstätigkeit auf 40,6 Mio. EUR (Vorjahr: 49,2 Mio. EUR).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 2013, vornehmlich infolge der getätigten größeren Akquisitionen, im Vergleichszeitraum -78,2 Mio. EUR. 2014 erwarb INDUS die ROLKO-Gruppe und drei kleinere Gesellschaften (SAVVY AG, TR Metalltechnik sowie KNUR Maschinenbau). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ist daher etwas geringer und beläuft sich auf -64,5 Mio. EUR.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit geht von 29,4 Mio. EUR auf 6,7 Mio. EUR zurück. Im Vorjahr wurde zu Jahresbeginn die Kreditaufnahme erhöht, um erforderliche Tilgungen zu leisten und Vorhalteliquidität für die geplanten Akquisitionen aufzubauen. Die liquiden Mittel liegen mit 99,3 Mio. EUR zum Stichtag auf dem gleichen Stand wie im Vorjahr.

KONZERNBILANZ, VERKÜRZT (in Mio. EUR)

	30.9.2014	31.12.2013
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	699,2	658,1
Anlagevermögen	695,9	652,9
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	3,3	5,2
Kurzfristige Vermögenswerte	556,4	522,8
Vorräte	254,3	236,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	202,8	170,8
Liquide Mittel	99,3	115,9
Bilanzsumme	1.255,6	1.180,9
Passiva		
Langfristige Finanzierungsmittel	936,5	890,7
Eigenkapital	532,6	515,3
Fremdkapital	403,9	375,4
davon Rückstellungen	28,2	23,6
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	375,7	351,8
Kurzfristige Finanzierungsmittel	319,1	290,2
davon Rückstellungen	64,1	51,0
davon Verbindlichkeiten	255,0	239,2
Bilanzsumme	1.255,6	1.180,9

Bilanz: Eigenkapitalquote über 42 %, Liquidität weiter hoch mit nahezu 100 Mio. EUR

Die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe ist vornehmlich infolge der Akquisitionen von ROLKO, KNUR sowie SAVVY und TR Metalltechnik und des unterjährig angestiegenen Working Capitals gewachsen und beträgt zum 30. September dieses Jahres 1.255,6 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 1.180,9 Mio. EUR). Der Portfoliozuwachs schlägt sich vorrangig in den langfristigen Vermögenswerten nieder. Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte ist im Wesentlichen durch die unterjährige Zunahme bei den Vorräten und Forderungen bedingt. Die liquiden Mittel bleiben trotz der vier Zukäufe auf dem Niveau wie zum Jahresende 2013.

Das Eigenkapital des Konzerns liegt stabil bei 532,6 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 515,3 Mio. EUR). Die Schulden steigen im langfristigen Bereich um 28,5 Mio. EUR; dieser Anstieg ist im Wesentlichen durch die Anwendung eines gesunkenen Zinssatzes für die Pensionsrückstellungen, erhöhte Kaufpreisverbindlichkeiten für Minderheitsanteile infolge der Zukäufe und bis zum Stichtag erfolgte Refinanzierungen bedingt.

Im kurzfristigen Bereich steigen die Schulden um 28,9 Mio. EUR, vorrangig aufgrund des planmäßigen Hochlaufens des alljährlichen ABS-Programmes im Zusammenhang mit dem saisonalen Aufbau des Working Capitals und gestiegener Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Eigenkapitalquote liegt unterjährig erwartungsgemäß leicht unter dem Vorjahr mit 42,4 %, bleibt aber oberhalb der Zielmarke von über 40 %, die INDUS langfristig anstrebt (Stand 31. Dezember 2013: 43,6 %). Die Nettoverschuldung im Konzern liegt nach den ersten neun Monaten 2014 bei 358,0 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 307,6 Mio. EUR) und wird planmäßig zum Jahresende noch um ca. 30 Mio. EUR absinken.

Chancen und Risiken

Die INDUS Holding AG und ihre Beteiligungsgesellschaften sind im Rahmen ihrer internationalen Aktivitäten einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Unternehmerisches Handeln ist untrennbar mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Es ermöglicht aber zugleich auch das Ergreifen neuer Chancen, um damit die Sicherung und den Ausbau der Marktposition der Beteiligungsgesellschaften zu gewährleisten. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken wurden detailliert im Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 84 ff. erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Der Geschäftsbericht der INDUS Holding AG steht kostenlos unter www.indus.de zum Herunterladen bereit.

Nachtragsbericht

Mit Vertrag vom 10. November 2014 hat die INDUS Holding AG 75 % der Anteile an der MBN Maschinenbaubetriebe Neugersdorf GmbH mit Sitz in Ebersbach-Neugersdorf erworben. MBN mit den Standorten in Deutschland, Alabama (USA), Changchun (China) produziert Anlagen für die Fahrzeugendmontage und wird dem Segment Maschinen- und Anlagenbau zugeordnet.

Die Kaufpreisallokation ist zurzeit noch nicht fertiggestellt. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Bundeskartellamts.

Ausblick

- > Umsatz wird 2014 über 1,2 Mrd. EUR erreichen
- > Unverändert operatives Ergebnis von 118 Mio. EUR budgetiert
- > Im Geschäftsjahr fünf Akquisitionen getätigt

2014 wird, anders als erwartet, für die deutsche Wirtschaft kein dynamisches Wachstumswachstumjahr. Derzeit gehen die Konjunkturschätzungen von einem schwachen Wachstum von etwa 1% aus. Auch die Weltwirtschaft wird in diesem Jahr mit 3% kaum stärker wachsen als im vergangenen Jahr (+2,9%). In diesem aktuell von Abwärtstendenzen geprägten Umfeld hat INDUS in den ersten neun Monaten einen zufriedenstellenden Umsatzzuwachs verbucht und ein gutes operatives Ergebnis erzielt. Die Geschäftsentwicklung der ersten drei Quartale 2014 entsprach trotz des spürbar eingetrübten Umfelds der Planung. Das Wachstumsprogramm wurde mit fünf Akquisitionen unverändert dynamisch fortgesetzt. Aus heutiger Sicht wird das geplante Budget 2014 erreicht. INDUS bekräftigt daher ihre Umsatz- und Ergebnisprognose von mehr als 1,2 Mrd. EUR und einem EBIT von rund 118 Mio. EUR vor Einbeziehung der anteiligen Umsatz- und Ergebnisbeiträge der im Jahresverlauf getätigten Akquisitionen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

22	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
23	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
26	Konzern-Bilanz
27	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
28	Konzern-Kapitalflussrechnung
29	Konzernanhang

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DAS 1.-3. QUARTAL 2014 (in TEUR)

	Anhang	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013*
Umsatzerlöse		926.865	880.855
Sonstige betriebliche Erträge		12.851	11.110
Aktivierete Eigenleistungen		3.130	2.219
Bestandsveränderung		5.772	7.934
Materialaufwand	[6]	-443.473	-426.560
Personalaufwand	[7]	-256.554	-237.154
Abschreibungen		-32.967	-31.141
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[8]	-125.140	-119.382
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		874	126
Finanzergebnis		117	133
Operatives Ergebnis (EBIT)		91.475	88.140
Zinserträge		331	266
Zinsaufwendungen		-15.948	-15.771
Zinsergebnis	[9]	-15.617	-15.505
Ergebnis vor Steuern		75.858	72.635
Steuern	[10]	-25.673	-25.937
Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereich	[5]	-3.914	-2.622
Ergebnis nach Steuern		46.271	44.076
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		536	531
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		45.735	43.545
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR (fortgeführte Bereiche)	[11]	2,03	2,08

* Vorjahreszahlen angepasst

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

FÜR DAS 1.-3. QUARTAL 2014 (in TEUR)

	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013*
Ergebnis nach Steuern	46.271	44.076
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-4.042	-228
Latente Steuern	1.164	66
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-2.878	-162
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	991	313
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cash Flow Hedge)	-1.803	3.679
Latente Steuern	285	-581
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-527	3.411
Sonstiges Ergebnis	-3.405	3.249
Gesamtergebnis	42.866	47.325
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	536	531
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	42.330	46.794

* Vorjahreszahlen angepasst

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen in Höhe von -3.405 TEUR enthalten mit -4.042 TEUR versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen. Diese resultieren in erster Linie aus der Absenkung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 3,7 % zum 31. Dezember 2013 auf 2,5 % zum 30. September 2014.

Das Ergebnis der Währungsumrechnung in Höhe von 991 TEUR resultiert aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente in Höhe von -1.803 TEUR resultiert im Wesentlichen aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DAS 3. QUARTAL 2014 (in TEUR)

	Q3 2014	Q3 2013*
Umsatzerlöse	326.580	312.032
Sonstige betriebliche Erträge	4.122	4.239
Aktivierete Eigenleistungen	940	1.213
Bestandsveränderung	-10.406	-1.031
Materialaufwand	-149.190	-149.362
Personalaufwand	-86.233	-81.228
Abschreibungen	-11.119	-10.567
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-42.211	-43.072
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	461	74
Finanzergebnis	40	58
Operatives Ergebnis (EBIT)	32.984	32.356
Zinserträge	114	124
Zinsaufwendungen	-5.228	-5.038
Zinsergebnis	-5.114	-4.914
Ergebnis vor Steuern	27.870	27.442
Steuern	-8.428	-9.493
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereich	-1.281	-251
Ergebnis nach Steuern	18.161	17.698
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	210	225
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	17.951	17.473
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR (fortgeführte Bereiche)	0,79	0,80

* Vorjahreszahlen angepasst

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

FÜR DAS 3. QUARTAL 2014 (in TEUR)

	Q3 2014	Q3 2013*
Ergebnis nach Steuern	18.161	17.698
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-1.348	59
Latente Steuern	388	-17
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-960	42
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	697	2.110
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cash Flow Hedge)	-386	640
Latente Steuern	61	-100
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	372	2.650
Sonstiges Ergebnis	-588	2.692
Gesamtergebnis	17.573	20.390
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	210	225
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	17.363	20.165

* Vorjahreszahlen angepasst

Konzern-Bilanz

in TEUR	Anhang	30.9.2014	31.12.2013
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert		352.116	331.606
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	[12]	34.988	28.887
Sachanlagen	[13]	286.825	271.833
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		5.817	5.965
Finanzanlagen		9.483	8.843
At-Equity-bewertete Anteile		6.611	5.737
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.075	2.901
Latente Steuern		2.263	2.303
Langfristige Vermögenswerte		699.178	658.075
Vorräte	[14]	254.266	236.056
Forderungen	[15]	185.170	156.218
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		15.670	12.050
Laufende Ertragsteuern		2.000	2.584
Liquide Mittel		99.309	115.921
Kurzfristige Vermögenswerte		556.415	522.829
Bilanzsumme		1.255.593	1.180.904
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		63.571	63.571
Kapitalrücklage		239.833	239.833
Übrige Rücklagen		226.733	211.299
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		530.137	514.703
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		2.504	627
Eigenkapital		532.641	515.330
Pensionsrückstellungen		26.540	21.803
Sonstige langfristige Rückstellungen		1.668	1.755
Langfristige Finanzschulden		313.968	304.769
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		32.610	21.376
Latente Steuern		29.092	25.716
Langfristige Schulden		403.878	375.419
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		64.058	51.008
Kurzfristige Finanzschulden		143.354	118.760
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		56.711	45.543
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		53.481	69.687
Laufende Ertragsteuern		1.470	5.157
Kurzfristige Schulden		319.074	290.155
Bilanzsumme		1.255.593	1.180.904

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital des Konzerns
Stand am 31.12.2012	57.792	185.672	174.399	-4.967	412.896	1.242	414.138
Ergebnis nach Steuern			43.545		43.545	531	44.076
Sonstiges Ergebnis				3.249	3.249		3.249
Gesamtergebnis			43.545	3.249	46.794	531	47.325
Dividendenzahlung			-22.228		-22.228	-734	-22.962
Veränderung Konsolidierungskreis						177	177
Stand am 30.9.2013	57.792	185.672	195.716	-1.718	437.462	1.216	438.678
Stand am 31.12.2013	63.571	239.833	216.024	-4.725	514.703	627	515.330
Ergebnis nach Steuern			45.735		45.735	536	46.271
Sonstiges Ergebnis				-3.405	-3.405		-3.405
Gesamtergebnis			45.735	-3.405	42.330	536	42.866
Dividendenzahlungen			-26.896		-26.896	-141	-27.037
Veränderung Konsolidierungskreis						1.482	1.482
Stand am 30.9.2014	63.571	239.833	234.863	-8.130	530.137	2.504	532.641

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter umfassen im Wesentlichen die Minderheitsanteile an der WEIGAND Bau GmbH sowie Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter von Personengesellschaften sowie von Kapitalgesellschaften, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden Minderheitsanteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert. Dies betrifft im Wesentlichen die SELZER Fertigungstechnik GmbH & Co. KG, die BUDDE Fördertechnik GmbH sowie die ROLKO Kohlgrüber GmbH.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013*
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	50.185	46.698
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	32.967	31.141
Steuern	25.673	25.937
Zinsergebnis	15.617	15.505
Cash Earnings aufgebener Geschäftsbereiche	-645	-3.042
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-3.418	-1.569
Veränderungen der Rückstellungen	17.438	13.288
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-41.087	-36.373
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	-17.574	-13.078
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-26.142	-14.877
Erhaltene Dividenden	0	0
Operativer Cashflow	53.014	63.630
Gezahlte Zinsen	-12.795	-14.638
Erhaltene Zinsen	331	266
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	40.550	49.258
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-40.714	-30.537
Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile	-1.090	-2.183
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-23.160	-46.105
Einzahlungen aus Abgängen von		
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	0	0
sonstigen Anlagen	457	661
Investitionstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	0	-50
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-64.507	-78.214
Auszahlungen Dividende	-26.896	-22.228
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	-141	-734
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	96.215	105.003
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-62.458	-52.633
Finanzierungstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	35	22
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	6.755	29.430
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-17.202	474
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	590	157
Liquide Mittel am Anfang der Periode	115.921	98.710
Liquide Mittel am Ende der Periode	99.309	99.341

* Vorjahreszahlen angepasst

Konzernanhang

Grundlagen

[1] ALLGEMEINES

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren Konzernabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im ersten bis dritten Quartal 2014 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Alle ab dem Geschäftsjahr 2014 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Im Mai 2011 veröffentlichte das IASB drei neue Standards zur Konsolidierung: IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“, IFRS 12 „Angabe zu Anteilen an anderen Unternehmen“. Zusätzlich wurden Änderungen an zwei bereits bestehenden Standards, IAS 27 „Einzelabschlüsse“ und IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“, veröffentlicht. Die Erstanwendung der Standards ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend vorzunehmen. Die neuen Standards haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses der INDUS Holding AG.

[3] KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen vollkonsolidiert, bei denen die INDUS-Gruppe mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik zum Nutzen der INDUS-Gruppe zu bestimmen. Das ist grundsätzlich der Fall, wenn mehr als 50% der Stimmrechte an einer Beteiligung von der INDUS-Gruppe gehalten werden oder aufgrund sonstiger vertraglicher Konstruktionen alle wesentlichen Chancen und Risiken an der Gesellschaft in der INDUS-Gruppe verbleiben. Assoziierte Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Gesellschaften, die im Laufe des Geschäftsjahrs erworben wurden, sind ab dem Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik einbezogen. Gesellschaften, die abgehen, sind ab dem Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs nicht mehr einbezogen. Ab dem Zeitpunkt des Beschlusses zur Veräußerung werden die Gesellschaften als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert.

[4] UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

ROLKO

Mit Vertrag vom 10. April 2014 hat die INDUS Holding AG 75 % der Anteile an der ROLKO Kohlgrüber GmbH mit Sitz in Borgholzhausen erworben. Die ROLKO-Gruppe mit den Standorten Borgholzhausen, Silkeborg (Dänemark), Houten (Niederlande) und Xiamen (China) ist ein führender Anbieter von Rehabilitations-Zubehör, insbesondere für Rollstühle und Rollatoren. Die Unternehmen werden dem Segment Medizin- und Gesundheitstechnik zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung für den Erwerb der ROLKO-Gruppe betrug zum Erwerbszeitpunkt 28.651 TEUR. Dieser setzt sich zusammen aus einer Barzahlung in Höhe von 20.250 TEUR sowie einer bedingten Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 8.401 TEUR, die zum beizulegenden Zeitwert einbezogen wurde.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbs wurden Finanzmittel in Höhe von 1.861 TEUR übernommen. Die langfristigen Vermögenswerte enthalten einen Geschäfts- und Firmenwert aus der Erstkonsolidierung in Höhe von 17.232 TEUR, der steuerlich nicht abzugsfähig ist.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wie folgt ermittelt:

NEUERWERB ROLKO (in TEUR)

	Buchwerte im Zugangszeitpunkt	Mehrwerte aus Erstkonsolidierung	Zugang Konzernbilanz
Langfristige Vermögenswerte	4.129	24.609	28.738
Kurzfristige Vermögenswerte	9.252	400	9.652
Summe Vermögenswerte	13.381	25.009	38.390
Langfristige Schulden	0	10.882	10.882
Kurzfristige Schulden	6.081	0	6.081
Summe Schulden	6.081	10.882	16.963

Zum Ergebnis vom 1.1.2014-30.9.2014 trägt die ROLKO-Gruppe einen Umsatz in Höhe von 10.037 TEUR und ein EBIT in Höhe von 1.952 TEUR bei. Die Erstkonsolidierung erfolgte im Mai 2014.

Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

ÜBRIGE ERWERBE

Mit Vertrag vom 21. Mai 2014 hat die IPETRONIK GmbH & Co. KG 60% der Anteile an der SAVVY Telematic Systems AG mit Sitz in Schaffhausen, Schweiz, übernommen. Die SAVVY AG ist ein Anbieter von Telematik-Lösungen in der Logistikbranche. Die Erstkonsolidierung erfolgte im Mai 2014 und das Unternehmen wird dem Segment Fahrzeugtechnik zugeordnet.

Im Zuge der Entwicklungsstrategie der RÜBSAMEN-Gruppe wurde die TR-Metalltechnik GmbH, Eichenstruth, mit Vertrag vom 3. Juli 2014 im Rahmen eines Asset-Deals erworben. Das Unternehmen ist ein Spezialist im Bereich Laser- und Schweißtechnik und wird dem Bereich Metalltechnik zugerechnet. Die Erstkonsolidierung erfolgte im Juli 2014.

Mit Vertrag vom 20. August 2014 hat die INDUS-Beteiligung ASS 75% der Anteile an der KNUR Maschinenbau GmbH, Regensburg erworben. KNUR ergänzt das Produktportfolio der ASS mit den Bereichen Kunststoffklebetechnik und CFK-Fertigung. Die Erstkonsolidierung erfolgte im September 2014. Die KNUR Maschinenbau GmbH wird dem Bereich Maschinen- und Anlagenbau zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung für den Erwerb der übrigen Gesellschaften betrug zum Erwerbszeitpunkt 5.029 TEUR. Dieser setzt sich zusammen aus Barzahlungen in Höhe von 3.787 TEUR sowie einer bedingten Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 1.241 TEUR, die zum beizulegenden Zeitwert einbezogen wurde. Im Rahmen des Unternehmenserwerbs wurden Finanzmittel in Höhe von 706 TEUR und Finanzschulden in Höhe von 1.688 TEUR übernommen. Die langfristigen Vermögenswerte enthalten Geschäfts- und Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung in Höhe von 2.222 TEUR, die steuerlich nicht abzugsfähig sind.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wie folgt ermittelt:

NEUERWERB ÜBRIGE (in TEUR)

	Buchwerte im Zugangszeitpunkt	Mehrwerte aus Erstkonsolidierung	Zugang Konzernbilanz
Langfristige Vermögenswerte	1.931	3.058	4.989
Kurzfristige Vermögenswerte	2.860	448	3.308
Summe Vermögenswerte	4.791	3.506	8.297
Langfristige Schulden	878	0	878
Kurzfristige Schulden	1.729	322	2.051
Summe Schulden	2.607	322	2.929

Aufgrund der übrigen Neuerwerbe sind 931 TEUR Umsätze realisiert sowie ein EBIT von -319 TEUR realisiert worden.

Der Geschäfts- und Firmenwert repräsentiert nicht separierbare Werte wie das Know-how der Belegschaft sowie positive Ertragserwartungen für die Zukunft und Synergien aus Konstruktion und Produktion.

[5] AUFGEGBENER GESCHÄFTSBEREICH

Ende Februar 2014 hat der Vorstand der INDUS Holding AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Einstellung und Abwicklung des Geschäftsbetriebs der NISTERHAMMER Maschinenbau GmbH & Co. KG, Nister, beschlossen. NISTERHAMMER wird dem Segment Maschinen- und Anlagenbau zugeordnet.

Die Stilllegung hat die Darstellung als „aufgegebener Geschäftsbereich“ zur Folge. Die Erträge und Aufwendungen der NISTERHAMMER betragen in den ersten drei Quartalen 2014 und 2013:

AUFGEGBENER GESCHÄFTSBEREICH (in TEUR)

in TEUR	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013
Umsatzerlöse	1.418	6.275
Aufwendungen und sonstige Erlöse	-5.943	-9.141
Operatives Ergebnis (EBIT)	-4.525	-2.866
Zinsergebnis	-110	-249
Ergebnis vor Steuern	-4.635	-3.115
Steuern	721	493
Ergebnis nach Steuern	-3.914	-2.622
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereich	-3.914	-2.622

Die Bilanzierung von NISTERHAMMER als aufgegebenen Geschäftsbereich erfordert eine Anpassung der Vorjahreszahlen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

ANPASSUNG DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES VORJAHRES (in TEUR)

	Q1-Q3 2013 veröffentlicht	IFRS 5	Q1-Q3 2013 angepasst
Umsatzerlöse	887.130	-6.275	880.855
Sonstige betriebliche Erträge	11.158	-48	11.110
Aktivierete Eigenleistungen	2.219	0	2.219
Bestandsveränderung	8.044	-110	7.934
Materialaufwand	-432.082	5.522	-426.560
Personalaufwand	-239.846	2.692	-237.154
Abschreibungen	-31.271	130	-31.141
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-120.337	955	-119.382
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	126	0	126
Finanzergebnis	133	0	133
Operatives Ergebnis (EBIT)	85.274	2.866	88.140
Zinserträge	266	0	266
Zinsaufwendungen	-16.020	249	-15.771
Zinsergebnis	-15.754	249	-15.505
Ergebnis vor Steuern	69.520	3.115	72.635
Steuern	-25.444	-493	-25.937
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereich	0	-2.622	-2.622
Ergebnis nach Steuern	44.076	0	44.076
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	531	0	531
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	43.545	0	43.545
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	1,96	-0,12	2,08
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR	1,96	-0,12	2,08

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

[6] MATERIALAUFWAND

in TEUR	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013*
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-383.423	-365.228
Bezogene Leistungen	-60.050	-61.332
Summe	-443.473	-426.560

* Vorjahreszahlen angepasst

[7] PERSONALAUFWAND

in TEUR	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013*
Löhne und Gehälter	-217.415	-200.229
Soziale Abgaben	-37.199	-34.579
Aufwendungen für Altersversorgung	-1.940	-2.346
Summe	-256.554	-237.154

* Vorjahreszahlen angepasst

[8] SONSTIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

in TEUR	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013*
Vertriebsaufwendungen	-51.063	-51.180
Betriebsaufwendungen	-45.652	-41.478
Verwaltungsaufwendungen	-24.029	-19.947
Übrige Aufwendungen	-4.396	-6.777
Summe	-125.140	-119.382

* Vorjahreszahlen angepasst

[9] ZINSERGEBNIS

in TEUR	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013*
Zinsen und ähnliche Erträge	331	266
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.326	-14.485
Zinsen operatives Geschäft	-12.995	-14.219
Sonstige: Marktwerte Zinsswaps	338	911
Sonstige: Minderheitsanteile	-2.960	-2.197
Zinsen Sonstige	-2.622	-1.286
Summe	-15.617	-15.505

* Vorjahreszahlen angepasst

[10] STEUERN

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

[11] ERGEBNIS JE AKTIE

in TEUR	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013*
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	45.735	43.545
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereich	-3.914	-2.622
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	49.649	46.167
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	24.451	22.228
Ergebnis je Aktie fortgeführte Geschäftsbereiche (in EUR)	2,03	2,08
Ergebnis je Aktie aufgegebene Geschäftsbereiche (in EUR)	-0,16	-0,12

* Vorjahreszahlen angepasst

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

[12] SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

in TEUR	30.9.2014	31.12.2013
Aktiviere Entwicklungskosten	8.047	8.155
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	26.941	20.732
Summe	34.988	28.887

[13] SACHANLAGEN

in TEUR	30.9.2014	31.12.2013
Grundstücke und Gebäude	155.168	140.984
Technische Anlagen und Maschinen	80.688	77.388
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.430	34.728
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.539	18.733
Summe	286.825	271.833

[14] VORRÄTE

in TEUR	30.9.2014	31.12.2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	88.155	82.493
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	82.707	74.579
Fertige Erzeugnisse und Waren	76.822	73.252
Geleistete Anzahlungen	6.582	5.732
Summe	254.266	236.056

[15] FORDERUNGEN

in TEUR	30.9.2014	31.12.2013
Forderungen an Kunden	158.493	137.894
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	20.125	11.048
Forderungen an assoziierte Unternehmen	6.552	7.276
Summe	185.170	156.218

Sonstige Angaben

[16] SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE (FORTGEFÜHRTE BEREICHE) FÜR DAS 1.–3. QUARTAL 2014

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8 (in TEUR)

	Bau/ Infrastruktur	Fahrzeug- technik	Maschinen- und Anlagen- bau	Medizin- und Gesundheits- technik	Metalltechnik	Summe Segmente	Überleitung	Konzern- abschluss
Q1–Q3 2014								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	170.940	265.133	142.762	84.113	263.799	926.747	118	926.865
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	7.477	28.292	27.643	2.298	22.955	88.665	-88.665	0
Umsatzerlöse	178.417	293.425	170.405	86.411	286.754	1.015.412	-88.547	926.865
Segmentergebnis (EBIT)	23.386	17.857	17.272	13.062	25.087	96.664	-5.189	91.475
Ergebnis aus at-Equity-Bewertung	0	830	44	0	0	874	0	874
Abschreibungen	-4.233	-13.678	-4.231	-2.140	-8.241	-32.523	-444	-32.967
Segment-EBITDA	27.619	31.535	21.503	15.202	33.328	129.187	-4.745	124.442
Investitionen	9.036	16.852	5.866	20.636	11.955	64.345	619	64.964
davon Unternehmenserwerbe	0	27	4.086	18.389	658	23.160	0	23.160
Q1–Q3 2013*								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	169.466	261.030	136.647	71.852	241.832	880.827	28	880.855
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	6.872	25.752	18.040	1.380	23.762	75.806	-75.806	0
Umsatzerlöse	176.338	286.782	154.687	73.232	265.594	956.633	-75.778	880.855
Segmentergebnis (EBIT)	24.750	18.658	16.152	10.946	21.595	92.101	-3.961	88.140
Ergebnis aus at-Equity-Bewertung	0	126	0	0	0	126	0	126
Abschreibungen	-3.866	-13.636	-3.549	-1.705	-8.012	-30.768	-373	-31.141
Segment-EBITDA	28.616	32.294	19.701	12.651	29.607	122.869	-3.588	119.281
Investitionen	9.802	15.467	44.390	1.924	4.429	76.012	680	76.692
davon Unternehmenserwerbe	0	6.023	40.082	0	0	46.105	0	46.105

* Vorjahreszahlen angepasst

**SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE (FORTGEFÜHRTE BEREICHE)
FÜR DAS 3. QUARTAL 2014**

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8 (in TEUR)

	Bau/ Infrastruktur	Fahrzeug- technik	Maschinen- und Anlagen- bau	Medizin- und Gesundheits- technik	Metalltechnik	Summe Segmente	Überleitung	Konzern- abschluss
Q3 2014								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	62.069	89.835	54.278	30.432	89.788	326.402	178	326.580
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	2.502	9.918	10.595	509	7.960	31.484	-31.484	0
Umsatzerlöse	64.571	99.753	64.873	30.941	97.748	357.886	-31.306	326.580
Segmentergebnis (EBIT)	10.908	6.482	6.536	4.450	6.588	34.964	-1.980	32.984
Ergebnis aus at-Equity-Bewertung	0	462	0	0	0	462	0	462
Abschreibungen	-1.482	-4.469	-1.392	-829	-2.789	-10.961	-158	-11.119
Segment-EBITDA	12.390	10.951	7.928	5.279	9.377	45.925	-1.822	44.103
Investitionen	1.707	4.606	4.050	890	5.402	16.655	414	17.069
davon Unternehmenserwerbe	0	0	4.086	0	658	4.744	0	4.744
Q3 2013*								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	64.528	91.439	51.864	22.571	82.210	312.612	-580	312.032
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	2.530	9.308	10.160	484	8.230	30.712	-30.712	0
Umsatzerlöse	67.058	100.747	62.024	23.055	90.440	343.324	-31.292	312.032
Segmentergebnis (EBIT)	12.515	5.144	5.682	3.443	7.159	33.943	-1.587	32.356
Ergebnis aus at-Equity-Bewertung	0	73	0	0	0	73	0	73
Abschreibungen	-1.304	-4.477	-1.451	-566	-2.636	-10.434	-133	-10.567
Segment-EBITDA	13.819	9.621	7.133	4.009	9.795	44.377	-1.454	42.923
Investitionen	3.106	3.471	18.671	894	1.328	27.470	186	27.656
davon Unternehmenserwerbe	0	0	17.281	0	0	17.281	0	17.281

* Vorjahreszahlen angepasst

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG (in TEUR)

	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013	Q3 2014	Q3 2013
Segmentergebnis (EBIT)	96.664	92.101	34.964	33.943
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-4.879	-4.015	-1.594	-1.671
Konsolidierungen	-310	54	-386	84
Zinsergebnis	-15.617	-15.505	-5.114	-4.914
Ergebnis vor Steuern	75.858	72.635	27.870	27.442

Die Gliederung der Segmente entspricht unverändert dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung. Die Informationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten. Die Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird durch deren Absatzmärkte bestimmt, wenn der ganz überwiegende Sortimentsanteil in dem Marktumfeld abgesetzt wird (Fahrzeugtechnik, Medizin- und Gesundheitstechnik). Sonst wird auf gemeinsame Merkmale der Produktionsstruktur abgestellt (Bau/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau, Metalltechnik).

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, nicht operativer Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen. Hinsichtlich der den Segmentumsätzen zugrunde liegenden Produkte und Dienstleistungen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich der Sitz der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befindet.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von größer als 10 % am Umsatz erreichen.

in TEUR	Konzern	Inland	EU	Drittland
Q1-Q3 2014				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	926.865	479.301	202.314	245.250
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	686.357	571.987	17.974	96.396
Q1-Q3 2013				
Umsatzerlöse mit externen Dritten*	880.855	463.184	183.496	234.175
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente (31.12.2013)	644.025	561.751	15.375	66.899

* Vorjahreszahlen angepasst

in TEUR	Konzern	Inland	EU	Drittland
Q3 2014				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	326.580	176.214	63.694	86.672
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	686.357	571.987	17.974	96.396
Q3 2013				
Umsatzerlöse mit externen Dritten*	312.032	167.332	63.059	81.641
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente (31.12.2013)	644.025	561.751	15.375	66.899

* Vorjahreszahlen angepasst

[17] INFORMATIONEN ZUR BEDEUTUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

FINANZINSTRUMENTE ZUM 30.9.2014 (in TEUR)

	Bilanzansatz	Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7	Finanzinstrumente IFRS 7	Davon zum beizulegenden Zeitwert bewertet		
				Buchwert	Buchwert	Marktwert
Finanzanlagen	9.483		9.483	9.483	10.257	
Liquide Mittel	99.309		99.309	99.309	99.309	
Forderungen	185.170	20.125	165.045	165.045	165.045	
Sonstige Vermögenswerte	16.745	2.573	14.172	33	14.139	
Summe AKTIVA	310.707	22.698	288.009	33	287.976	288.750
Finanzschulden	457.322		457.322	457.322	439.421	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.711	0	56.711	56.711	56.711	
Sonstige Verbindlichkeiten	86.091	14.047	72.044	7.936	64.108	
Summe PASSIVA	600.124	14.047	586.077	7.936	578.141	560.240

FINANZINSTRUMENTE ZUM 31.12.2013 (in TEUR)

	Bilanzansatz	Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7	Finanzinstrumente IFRS 7	Davon zum beizulegenden Zeitwert bewertet		
				Buchwert	Buchwert	Marktwert
Finanzanlagen	8.843		8.843	8.843	9.617	
Liquide Mittel	115.921		115.921	115.921	115.921	
Forderungen	156.218	11.048	145.170	145.170	145.170	
Sonstige Vermögenswerte	14.951	2.156	12.795	12.795	12.795	
Summe AKTIVA	295.933	13.204	282.729	0	282.729	283.503
Finanzschulden	423.529		423.529	423.529	410.383	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.543	6.827	38.716	38.716	38.716	
Sonstige Verbindlichkeiten	91.063	11.367	79.696	6.452	73.244	
Summe PASSIVA	560.135	18.194	541.941	6.452	535.489	522.343

FINANZINSTRUMENTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN DES IAS 39 (in TEUR)

	Buchwerte	
	30.9.2014	31.12.2013
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	33	0
Kredite und Forderungen	287.254	282.040
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	722	689
Finanzinstrumente: AKTIVA	288.009	282.729
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	7.936	6.452
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Restbuchwert	578.141	535.489
Finanzinstrumente: PASSIVA	586.077	541.941

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente betreffen grundsätzlich langfristig gehaltene Finanzbeteiligungen, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Diese werden mit Anschaffungskosten bewertet.

[18] BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Die Beziehungen zu nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen die laufenden Vergütungen von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen, des Vorstands und des Aufsichtsrats. Weiterhin bestehen Beraterverträge und Miet- oder Leasingverträge zu Minderheitsgesellschaftern bzw. deren Angehörigen und Geschäftsvorgänge zu assoziierten Unternehmen.

Im Quartalsabschluss ist nicht über Veränderungen der Verhältnisse zu berichten, die sich wesentlich von denen im Jahresabschluss 2013 unterscheiden.

[19] EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

Mit Vertrag vom 10. November 2014 hat die INDUS Holding AG 75% der Anteile an der MBN Maschinenbaubetriebe Neugersdorf GmbH mit Sitz in Ebersbach-Neugersdorf erworben. Die MBN mit den Standorten in Deutschland, Alabama (USA), Changchun (China), produziert Anlagen für die Fahrzeugendmontage und wird dem Segment Maschinen- und Anlagenbau zugeordnet.

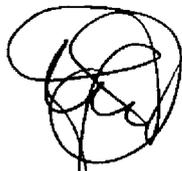
Die Kaufpreisallokation ist zurzeit noch nicht fertiggestellt. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Bundeskartellamts.

[20] FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 18. November 2014 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bergisch Gladbach, den 18. November 2014
INDUS Holding AG

Der Vorstand



Jürgen Abromeit



Dr. Johannes Schmidt



Rudolf Weichert

Kontakt

INDUS Holding AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach
Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach
Telefon: +49 (0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
Internet: www.indus.de
E-Mail: indus@indus.de

Finanzkalender 2015

25. November 2014	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main
21. April 2015	Bilanzpressekonferenz, Düsseldorf
22. April 2015	Analystenkonferenz, Frankfurt/Main
19. Mai 2015	Zwischenbericht zum 31.3.2015
3. Juni 2015	Hauptversammlung
4. Juni 2015	Dividendenzahlung
18. August 2015	Zwischenbericht zum 30.6.2015
17. November 2015	Zwischenbericht zum 30.9.2015

Impressum

Verantwortliches Vorstandsmitglied:

Jürgen Abromeit

Konzept/Gestaltung:

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Ansprechpartnerin für Öffentlichkeits- arbeit & Investor Relations:

Regina Wolter
Telefon: +49 (0)2204/40 00-70
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: wolter@indus.de

Fotos:

INDUS-Gruppe
Titel: BILSTEIN & SIEKERMANN
Seite 7: ROLKO
BILSTEIN & SIEKERMANN
HORN Tecalemit

Herausgeber:

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Wichtiger Hinweis: Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

